

MINISTERIE VAN HET BRUSSELSE GEWEST

N. 88 — 1430 (88 — 1316)

31 MEI 1988. — Koninklijk besluit houdende toegekennung van een toelage aan de Rijksdienst voor arbeidsvoorziening ten einde de uitgaven resulterend uit de toepassing van het koninklijk besluit van 20 december 1963 en van de informativering van de platingsdiensten gedurende het vierde trimester 1987 te dekken. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 136 van 15 juli 1988, bl. 10204, is de titel te lezen zoals hierboven.

N. 88 — 1431 (88 — 1317)

16 JUNI 1988. — Koninklijk besluit houdende toegekennung van een toelage aan de Rijksdienst voor arbeidsvoorziening ten einde de uitgaven resulterend uit de toepassing van het koninklijk besluit van 20 december 1963 en van de computerisering van de platingsdiensten gedurende het tweede trimester 1988 te dekken. — Erratum

In het *Belgisch Staatsblad* nr. 136 van 15 juli 1988, bl. 10205, is de titel te lezen zoals hierboven.

MINISTÈRE DE LA RÉGION BRUXELLOISE

F. 88 — 1430 (88 — 1316)

31 MAI 1988. — Arrêté royal accordant un subside à l'Office national de l'emploi en vue de couvrir les dépenses résultant de l'application de l'arrêté royal du 20 décembre 1963 et de l'information des services de placement durant le quatrième trimestre 1987. — Erratum

Au *Moniteur belge* n° 136 du 15 juillet 1988, p. 10204, le titre est à lire comme ci-dessus.

F. 88 — 1431 (88 — 1317)

16 JUIN 1988. — Arrêté royal accordant un subside à l'Office national de l'emploi en vue de couvrir les dépenses résultant de l'application de l'arrêté royal du 20 décembre 1963 et de l'information des services de placement durant le deuxième trimestre 1988. — Erratum

Au *Moniteur belge* n° 136 du 15 juillet 1988, p. 10205, texte néerlandais, le titre est à lire comme ci-dessus.

EXECUTIEVEN — EXÉCUTIFS

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT

D. 88 — 1432

22. JUNI 1988. — Erlass der Exekutive
zwecks Einsetzung einer Expertenkommission zur Vorbereitung
der Vergemeinschaftung des Unterrichtswesens im Gebiet deutscher Sprache

Die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Gesetzes vom 31. Dezember 1983 über institutionelle Reformen für die Deutschsprachige Gemeinschaft;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Festlegung der Verteilung der Zuständigkeiten unter die Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Übertragung von Entscheidungsbefugnissen an die Gemeinschaftsminister;

Aufgrund des Erlasses der Exekutive vom 3. Dezember 1986 zur Regelung der Unterzeichnung der Erlasses der Exekutive;

Aufgrund des Gutachtens der Finanzinspektion vom 16. Juni 1988;

Aufgrund der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat, insbesondere des Artikels 3, § 1, wie er durch das Gesetz vom 9. August 1980 abgeändert wurde;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung, daß es dringend notwendig ist, eine Expertenkommission für die Deutschsprachige Gemeinschaft einzusetzen, damit die Vorbereitungen für die anstehende Vergemeinschaftung des Unterrichtswesens unverzüglich in Angriff genommen werden können;

Auf Vorschlag des Gemeinschaftsministers für Ausbildung und nach Beratung der Exekutive vom 22. Juni 1988,

Beschließt:

Artikel 1. Bei der Exekutive wird eine Expertenkommission, im folgenden als Kommission bezeichnet, eingesetzt.

Diese Kommission ist damit beauftragt, die Vergemeinschaftung des Unterrichtswesens auf Ebene der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorzubereiten.

Der Aufgabenbereich der Kommission umfaßt folgende Schwerpunkte:

1. Analyse der bestehenden Situation im Unterrichtswesen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
2. Genaue Auflistung der Bedürfnisse;
3. Erstellung der finanziellen und administrativen Rahmenbedingungen als Vorbedingung bzw. Voraussetzung einer Vergemeinschaftung;

4. Vorbereitung eines Schulpaktes auf Gemeinschaftsebene;

5. Beratende Begleitung in einer ersten Phase der erfolgten Vergemeinschaftung.

Art. 2. Die Kommission setzt sich zusammen aus :

a) sechs Vertretern der in den RDG gewählten Parteien :

- einem Vertreter der CSP;
- einem Vertreter der PFF;
- einem Vertreter der PDB;
- einem Vertreter der SP;
- einem Vertreter der SEP;
- einem Vertreter der ECOLO.

Diese Vertreter werden auf Vorschlag ihrer Partei in die Kommission entsandt;

b) das staatliche, das freie subventionierte und das offizielle subventionierte Unterrichtswesen entsenden jeweils vier Vertreter.

Die 4 Vertreter des staatlichen Unterrichtswesens werden durch den Nationalen Minister des Unterrichtswesens vorgeschlagen.

Die 4 Vertreter des freien subventionierten Unterrichtswesens werden durch die « ASBL Enseignement moyen et normal de l'Evêché » und die « A.S.B.L. Enseignement technique de l'Evêché » vorgeschlagen.

Die 4 Vertreter des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens werden durch die Bürgermeisterversammlung vorgeschlagen;

c) jeweils einem Vertreter der Elternverbände FAPEO und VER;

d) je einem Vertreter der:

- christlichen Gewerkschaft;
- sozialistischen Gewerkschaft;
- liberalen Gewerkschaft.

Jedes der unter a, b und c bezeichneten Mitglieder kann durch ein Ersatzmitglied vertreten werden.

Sie werden dem zuständigen Gemeinschaftsminister, der sie ernennt, seitens der Parteien, Schulträger und Elternverbände vorgeschlagen.

Die unter d erwähnten Mitglieder können durch verschiedene Ersatzmitglieder vertreten werden, wobei die jeweilige Gewerkschaftsstruktur berücksichtigt werden sollte. An den Kommissionssitzungen darf jedoch nur ein Vertreter der jeweiligen Gewerkschaft teilnehmen. Diese, seitens der Gewerkschaften vorgeschlagenen Mitglieder und Ersatzmitglieder, werden ebenfalls durch den zuständigen Gemeinschaftsminister ernannt.

Art. 3. Die Kommission steht unter dem Vorsitz des für Unterrichtsfragen zuständigen Gemeinschaftsministers oder dessen Vertreter.

Art. 4. Die Kommission kann zusätzliche Experten zu ihren Arbeitssitzungen anfragen.

Art. 5. § 1. Ein Ständiges Sekretariat steht unter der Aufsicht des zuständigen Gemeinschaftsministers.

§ 2. Das Ständige Sekretariat setzt sich zusammen aus :

- einem Vertreter des staatlichen Unterrichtswesens;
- einem Vertreter des offiziellen subventionierten Unterrichtswesens;
- einem Vertreter des freien subventionierten Unterrichtswesens.

Diese drei Vertreter werden auf Vorschlag der Träger von der Exekutive bezeichnet. Sie sind nicht Mitglied der Kommission.

§ 3. Die Mitglieder des Ständigen Sekretariates sollen von ihrem jeweiligen Schulträger während des Schuljahres 1988-1989 vom Unterricht freigestellt werden.

§ 4. Der zuständige Gemeinschaftsminister legt die Arbeitsweise des Ständigen Sekretariates fest.

Art. 6. Die Kommission legt ihre Geschäftsordnung und Arbeitsweise fest, die vom zuständigen Gemeinschaftsminister genehmigt wird.

Art. 7. § 1. Die Mitglieder der Kommission erhalten Anwesenheitsgelder in Höhe von 1 500 F pro Sitzung mit einer Mindestdauer von 2 Stunden.

§ 2. Den Mitgliedern der Kommission, die sich zu einer Sitzung begeben, werden die Auslagen zurückgestattet, die sie bei der Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erster Klasse bestreiten.

§ 3. Die Mitglieder der Kommission, die ihren eigenen Personenkraftwagen benutzen, um sich zu einer Sitzung zu begeben, haben Anspruch auf eine Kilometerentschädigung in Höhe von 7,60 F.

§ 4. Als Ausgangspunkt für die Berechnung des Strecken gilt der Wohnsitz der betreffenden Person.

Unter Wohnsitz versteht man den Wählervorort, wie er im Wahlgesetzbuch vorgesehen ist.

Die Auszahlung der in § 3 erwähnten Entschädigung erfolgt nach Vorlage einer ehrenwürdigen Erklärung, die die zurückgelegten Kilometer detailliert auflistet.

Art. 8. Die Kommission wird für die Dauer von 2 Jahren eingesetzt.

Art. 9. Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, Kulturelle Animation und Medien ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Art. 10. Der vorliegende Erlass tritt am 22. Juni 1988 in Kraft.

Eupen, den 22. Juni 1988.

Für die Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Der Vorsitzende der Exekutive der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
J. MARAITE

Der Gemeinschaftsminister für Ausbildung, kulturelle Animation und Medien,
B. FAGNOUL

TRADUCTION

COMMUNAUTÉ GERMANOPHONE

F. 88 — 1432

22 JUIN 1988. — Arrêté de l'Exécutif instituant une commission d'experts chargée de préparer la communautarisation de l'enseignement dans la région de langue allemande

L'Exécutif de la Communauté germanophone,

Vu la loi du 31 décembre 1983 de réformes institutionnelles pour la Communauté germanophone;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 3 décembre 1986 fixant la répartition des compétences entre les ministres communautaires;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 3 décembre 1986 relatif au transfert de pouvoirs de décision aux ministres communautaires;

Vu l'arrêté de l'Exécutif du 3 décembre 1986 réglant la signature des arrêtés de l'Exécutif;

Vu l'avis de l'Inspection des Finances du 16 juin 1988;

Vu les lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, tel que modifié par la loi du 9 août 1980;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il est urgent d'instituer, pour la Communauté germanophone, une commission d'experts de manière à pouvoir entamer immédiatement la préparation de la communautarisation, imminente, de l'enseignement;

Sur proposition du Ministre communautaire de la Formation et après la délibération de l'Exécutif du 22 juin 1988,

Arrête :

Article 1er. Il est institué une commission d'experts, ci-après dénommée « commission », auprès de l'Exécutif.

Cette commission est chargée de préparer la communautarisation de l'enseignement au niveau de la Communauté germanophone.

Sa mission principale sera :

- 1^o d'analyser la situation actuelle de l'enseignement dans la Communauté germanophone;
- 2^o de faire l'inventaire précis des besoins;
- 3^o de fixer le cadre administratif et financier de la communautarisation, condition préalable à la réalisation de celle-ci;
- 4^o de préparer un pacte scolaire au niveau de la Communauté;
- 5^o après la communautarisation de l'enseignement, d'assurer l'accompagnement au cours de la première phase.

Art. 2. La commission est composée de :

a) six représentants des partis siégeant au Conseil de la Communauté germanophone :

- un représentant du CSP;
- un représentant du PFF;
- un représentant du PDB;
- un représentant du SP;
- un représentant du SEP et
- un représentant des ECOLO.

Ces représentants deviennent membres de cette commission sur proposition de leur parti;

b) l'enseignement de l'Etat, l'enseignement libre subventionné et l'enseignement officiel subventionné envoient chacun quatre représentants.

Les quatre représentants de l'enseignement de l'Etat sont proposés par le Ministre de l'Education nationale.

Les quatre représentants de l'enseignement libre subventionné sont proposés par l'ASBL « Enseignement moyen et normal de l'Evêché » et par l'ASBL « Enseignement technique de l'Evêché ».

Les quatre représentants de l'enseignement officiel subventionné sont proposés par l'assemblée des bourgmestres;

c) d'un représentant des associations de parents FAPEO et VER;

d) d'un représentant du :

- syndicat chrétien;
- syndicat socialiste;
- syndicat libéral.

Tous les membres désignés sous a, b et c peuvent se faire représenter par un membre suppléant. Ceux-ci sont proposés au Ministre communautaire, qui les nomme, par les partis, les pouvoirs organisateurs et les associations de parents.

Les membres visés sous d peuvent se faire représenter par différents membres suppléants, compte tenu de la structure de leurs syndicats respectifs. Toutefois, par syndicat, un seul représentant peut assister aux réunions de la commission. Les membres et les membres suppléants proposés par les syndicats sont également nommés par le Ministre communautaire compétent.

Art. 3. La commission est présidée par le Ministre communautaire qui a l'enseignement dans ses attributions, ou par son représentant.

Art. 4. La commission peut inviter des experts supplémentaires à ses réunions de travail.

Art. 5. § 1. Le Secrétariat permanent relève du Ministre communautaire compétent.

§ 2. Le Secrétariat permanent est composé :

- d'un représentant de l'enseignement de l'Etat;
- d'un représentant de l'enseignement officiel subventionné;
- d'un représentant de l'enseignement libre subventionné.

Ces trois représentants sont désignés par l'Exécutif sur proposition des pouvoirs organisateurs. Ils ne sont pas membres de la commission.

§ 3. Les pouvoirs organisateurs respectifs devront détacher les membres du Secrétariat permanent pendant l'année scolaire 1988-1989.

§ 4. Le Ministre communautaire compétent arrête le fonctionnement du Secrétariat permanent.

Art. 6. La commission arrête son règlement intérieur et son mode de fonctionnement, qui sont approuvés par le Ministre communautaire compétent.

Art. 7. § 1er. Les membres de la commission reçoivent un jeton de présence de 1 500 F par réunion avec une durée minimale de deux heures.

§ 2. Les frais exposés par les membres de la commission pour se rendre aux réunions leur sont remboursés à concurrence du prix à payer pour l'utilisation des transports en commun en première classe.

§ 3. Les membres de la commission qui se déplacent avec leur propre voiture pour se rendre aux réunions ont droit à une indemnité kilométrique de 7,60 F.

§ 4. Le trajet à parcourir est calculé à partir du domicile des intéressés.

Par domicile, il y a lieu d'entendre le domicile électoral tel qu'il est défini au Code électoral.

Les indemnités visées au § 3 sont payées sur présentation d'une déclaration sur l'honneur détaillant les kilomètres parcourus.

Art. 8. La commission est instituée pour une durée de deux ans.

Art. 9. Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Art. 10. Le présent arrêté entre en vigueur le 22 juin 1988.

Eupen, le 22 juin 1988.

Pour l'Exécutif de la Communauté germanophone,
Le Président de l'Exécutif de la Communauté germanophone,
J. MARAITE

Le Ministre communautaire de la Formation, de l'Animation culturelle et des Média,
B. FAGNOUL

VERTALING

DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 88 — 1432

22 JUNI 1988. — Besluit van de Executieve houdende oprichting van een deskundigencommissie belast met de voorbereiding van de federalisering van het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap

De Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op de wet van 31 december 1983 over institutionele hervormingen voor de Duitstalige Gemeenschap;

Gelet op het besluit van de Executieve van 3 december 1986 houdende vaststelling van de verdeling van de bevoegdheden onder de Gemeenschapsministers;

Gelet op het besluit van de Executieve van 3 december 1986 houdende overdracht van beslissingsbevoegdheden aan de Gemeenschapsministers;

Gelet op het besluit van de Executieve van 3 december 1986 houdende regeling van de ondertekening van de besluiten van de Executieve;

Gelet op het advies van de Inspectie van Financiën van 16 juni 1988.

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3, § 1, zoals gewijzigd door de wet van 9 augustus 1980;

Gelet op de hoogdringendheid;

Overwegende dat het dringend noodzakelijk is een deskundigencommissie op te richten opdat met de voorbereidingen voor de komende federalisering van het onderwijs onmiddellijk kan worden begonnen;

Op voordracht van de Gemeenschapsminister van Vorming en na de beraadslaging van de Executieve op 22 juni 1988,

Besluit :

Artikel 1. Bij de Executieve wordt een deskundigencommissie, hierna « de commissie » genoemd, opgericht.

Deze commissie is ermee belast de federalisering van het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap voor te bereiden.

De taak van de commissie bestaat er hoofdzakelijk in :

1^o de bestaande situatie in het onderwijs in de Duitstalige Gemeenschap te analyseren;

2^o de behoeften nauwkeurig op te sommen;

3^o de algemene administratieve en financiële voorwaarden te bepalen die de conditio sine qua non voor de federalisering zijn;

4^o een schoolpakt op het vlak van de Gemeenschap voor te bereiden;

5^o gedurende de eerste fase na de federalisering als raadgever op te treden.

Art. 2. De commissie bestaat uit :

a) zes vertegenwoordigers van de partijen die in de Raad van de Duitstalige Gemeenschap zetelen :

— één vertegenwoordiger van de CSP;

— één vertegenwoordiger van de PFF;

— één vertegenwoordiger van de PDB;

— één vertegenwoordiger van de SP;

— één vertegenwoordiger van de SEP;

— één vertegenwoordiger van de ECOLO.

Deze vertegenwoordigers worden op voorstel van hun partij naar de commissie afgeweerd;

b) het Rijksonderwijs, het vrije gesubventioneerde en het officiële gesubventioneerde onderwijs vaardigen elk vier vertegenwoordigers af.

De vier vertegenwoordigers van het Rijksonderwijs worden door de Minister van Nationale Opvoeding voorgesteld.

De vier vertegenwoordigers van het vrije gesubventioneerde onderwijs worden door de «V.Z.W. Enseignement moyen et normal de l'Evêché» en door de V.Z.W. «Enseignement technique de l'Evêché» voorgesteld.

De vier vertegenwoordigers van het officiële gesubventioneerde onderwijs worden door de burgermeester-vergadering voorgesteld;

c) een vertegenwoordiger van elk van de oudersverenigingen FAPEO en VER;

- d)* drie vertegenwoordigers van de vakbonden :
- één van de christelijke vakbond;
 - één van de socialistische vakbond;
 - één van de liberale vakbond.

Elk van de leden vermeld onder *a*, *b* en *c* kan door een plaatsvervangend lid worden vervangen.

Zij worden door de partijen, de schooloverheden en de oudersverenigingen voorgesteld aan de bevoegde Gemeenschapsminister die ze benoemt.

De leden vermeld onder *d* mogen door verschillende plaatsvervanging leden worden vervangen waarbij met de structuur van de betrokken vakbond moet rekening worden gehouden. Aan de commissievergaderingen mag echter een enkel vertegenwoordiger per vakbond deelnemen. De leden en plaatsvervanging leden voorgesteld door de vakbonden worden eveneens door de bevoegde Gemeenschapsminister benoemd.

Art. 3. De commissie wordt voorgezeten door de Gemeenschapsminister bevoegd voor het onderwijs of door zijn vertegenwoordiger.

Art. 4. De commissie kan bijkomende deskundigen tot haar werkvergaderingen uitnodigen.

Art. 5. § 1. Het Vast Sekretariaat staat onder toezicht van de bevoegde Gemeenschapsminister.

§ 2. Het Vast Sekretariaat bestaat uit :

- één vertegenwoordiger van het Rijksonderwijs;
- één vertegenwoordiger van het officiële gesubventioneerde onderwijs;
- één vertegenwoordiger van het vrije gesubventioneerde onderwijs;

Deze drie vertegenwoordigers worden op voorstel van de overheid door de Executieve benoemd. Ze zijn niet lid van de commissie.

§ 3. De leden van het Vast Sekretariaat zullen gedurende het schooljaar 1988-1989 door hun overheid van het onderwijs worden vrijgesteld.

§ 4. De bevoegde Gemeenschapsminister bepaalt de werkwijze van het Vast Sekretariaat.

Art. 6. De commissie bepaalt haar reglement en haar werkwijze; deze worden door de bevoegde Gemeenschapsminister goedgekeurd.

Art. 7. § 1. De commissieleden krijgen presentiegeld ten belope van 1 500 F per vergadering met een minimale duur van 2 uren.

§ 2. De commissieleden die zich tot een vergadering begeven krijgen de uitgaven terugbetaald die zij bij het gebruiken van het openbaar vervoer in de eerste klasse dragen.

§ 3. De commissieleden die zich met hun eigen personenwagen naar een vergadering begeven, hebben recht op een kilometergeld ten belope van 7,60 F.

§ 4. Als uitgangspunt voor de berekening van het parcours dient de woonplaats van de betrokken persoon.

Als woonplaats dient te worden verstaan de kieswoonplaats zoals hij in het Kieswetboek bepaald is.

De vergoeding bedoeld in § 3 wordt betaald na presentatie van een verklaring op erewoord waarin de afgelegde kilometers worden opgesomd.

Art. 8. De commissie wordt opgericht voor een duur van twee jaar.

Art. 9. De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media wordt belast met de uitvoering van dit besluit.

Art. 10. Dit besluit treedt in werking op 22 juni 1988.

Eupen, 22 juni 1988.

Voor de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

De Voorzitter van de Executieve van de Duitstalige Gemeenschap,

J. MARAITE

De Gemeenschapsminister van Vorming, Culturele Animatie en Media,

B. FAGNOUL

ANDERE BESLUITEN

MINISTERIE VAN JUSTITIE

Rechterlijke Orde

Bij koninklijk besluit van 26 juli 1988 is de heer de Francquen, R., rechter in de rechtbank van eerste aanleg te Luik, benoemd tot raadsheer in het hof van beroep te Luik.

Bij koninklijk besluit van 20 juli 1988 is de heer Libeert, Ph., advocaat te Diksmuide, benoemd tot plaatsvervangend rechter in de rechtbank van eerste aanleg te Veurne.

Notariaat

Bij koninklijke besluiten van 26 juli 1988 :

- is aan de heer Gillis, P., op zijn verzoek, ontslag verleend uit zijn ambt van notaris ter standplaats Ittre.

Het is hem vergund de titel van zijn ambt eerhalve te voeren;

- is de heer Mignon, J., licentiaat in de rechten, licentiaat in het notariaat te Ittre, benoemd tot notaris ter standplaats Ittre.

AUTRES ARRÊTÉS

MINISTÈRE DE LA JUSTICE

Ordre judiciaire

Par arrêté royal du 26 juillet 1988, M. de Francquen, R., juge au tribunal de première instance de Liège, est nommé conseiller à la cour d'appel de Liège.

Par arrêté royal du 26 juillet 1988, M. Libeert, Ph., avocat à Dixmude, est nommé juge suppléant au tribunal de première instance de Furnes.

Notariat

Par arrêtés royaux du 26 juillet 1988 :

- est acceptée, à sa demande, la démission de M. Gillis, P., de ses fonctions de notaire à la résidence d'Ittre.

Il est autorisé à porter le titre honorifique de ses fonctions;

- M. Mignon, J., licencié en droit, licencié en notariat à Ittre, est nommé notaire à la résidence d'Ittre.